

AUFERSTANDEN AUS RUINEN:

## Energetische Sanierungen in der Kanalstraße

Es tut sich etwas in der Kanalstraße: Vier Mehrfamilienhäuser aus der Gründerzeit dämmerten über Jahrzehnte im Dornröschenschlaf vor sich hin. Entsprechend desolat war ihr Zustand als die Revitalisierung des Straßenzuges begann. Bereits Anfang des neuen Jahrtausends wurde die Hausnummer 13 grundlegend saniert und erhielt eine kleine Solarthermieanlage. 2013/14 folgte die Nummer 15. Die Solarthermieanlage wurde diesmal deutlich größer dimensioniert. Solararchitektur, eine großflächige Kollektorfläche und ein entsprechender Ganzjahressolarspeicher sorgen dafür, dass das Gebäude ca. 90 Prozent des Energiebedarfes allein über Sonnenwärme erwirtschaftet. Dies führt zu langfristig planbaren und extrem niedrigen Betriebskosten für die Mieter. Neben den Mietern freut sich auch die Umwelt: Wenn 90 Prozent der Energie die Sonne liefert, gibt es auch keinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Und die Aufwertung der Kanalstraße geht weiter mit den Hausnummern 17 und 19.

### Quartierskonzept

#### Energetische Verzahnung:

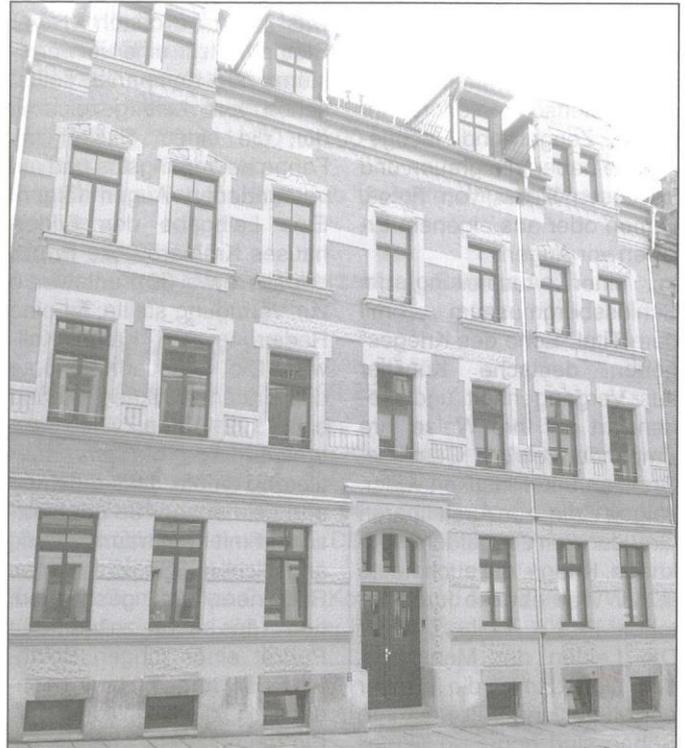
Völlig Neuartig bei diesem innovativen Projekt ist, dass der Energiebedarf mehrerer

Häuser wechselseitig gedeckt wird. Konkret entsteht die exzellente Wärmebilanz von ca. 80 Prozent durch „solare Nachbarschaftshilfe“. Zwei Gebäude unterstützen sich gegenseitig: Solare Überschüsse im Solarspeicher von Haus A fließen in das energetisch verzahnte Nachbargebäude (Haus B). Umgekehrt liefert das Haus B den Restwärmebedarf für das Haus A durch Fernwärme. Beide Gebäude profitieren durch das intelligent vernetzte Heizungssystem voneinander und können so ihren Wärmebedarf deutlich effizienter abdecken.

#### Solararchitektur

#### und Solarthermieanlage:

Die Rückseite der Gebäude hat eine nahezu optimale Südausrichtung. Dies kommt der Solararchitektur sehr entgegen und verspricht gute solare Erträge. Um die Sonnenwärme aufzunehmen wird eine In-Dach-Solarthermieanlage installiert. Die Kollektoren haben eine Gesamtfläche von rund 240 m<sup>2</sup> und nutzen die komplette Fläche der Dachhälfte beider Häuser optimal aus. Die erwirtschaftete Sonnenwärme wird an den Solartank übergeben. Der entsprechend dimensionierte Ganzjahressolarspeicher hat ein Volumen von



Front des Hauses Kanalstraße 15. Fotos: FASA AG

knapp 100 m<sup>3</sup> und erstreckt sich über alle Etagen des Hauses.

#### Solare Deckung:

Die sehr gute Ausrichtung der Gebäude, solararchitektonische Baumaßnahmen und die große Solarthermieanlage führen zu einer sehr hohen solaren Deckung. Der solare Deckungsgrad liegt bei ca. 80 Prozent. Das heißt, vier Fünftel des Energiebedarfs für

Heizung und Warmwasserbereitung liefert ausschließlich Sonnenwärme. Der Restwärmebedarf von rund 20 Prozent wird – ökologisch sinnvoll – über Fernwärme abgedeckt.

#### Die Wohnungen:

Die beiden Häuser (17/19) verfügen über 3,5 Geschosse. Die gesamte Wohnfläche beider Gebäude liegt bei rund 1.200 m<sup>2</sup>.

Die je fünf Wohnungen werden hochwertig ausgestattet. Es gibt Maisonettewohnungen und Wohnungen mit Loftcharakter. Die Mietobjekte weisen Wohnflächen zwischen 60 und 150 m<sup>2</sup> auf. Es ist eine Gartenbenutzung möglich und die oberen Stockwerke verfügen über großzügige Balkone mit einer Fläche von 15 m<sup>2</sup>.

Die Wohnungen in beiden Häusern sind ab ca. Oktober 2015 bzw. Januar 2016 bezugsfertig.

#### Kontakt:

FASA AG

www.fasa-ag.de

www.energetikhaus100.de

Tel.: 0371 - 46112-0

Mail: info@fasa-ag.de



Spektakulär: Speichersetzung für die Kanalstraße 19 am 17. Juni.